2023/16 Antifa

https://www.jungle.world/artikel/2023/16/deutsches-haus-16/2023

Chronik rassistischer und antisemitischer Vorfälle

Deutsches Haus #16/2023

Am 4. April wurde die Polizei wegen eines geschmierten Hakenkreuzes im Schillerpark in Völklingen verständigt. Der mutmaßliche Täter ist der Saarbrücker Zeitung zufolge bereits gefunden. Am Abend zuvor habe der Verdächtige bei einem Familienstreit eine Glasscheibe eingeschlagen und sich dabei am Finger verletzt. Anschließend sei er in den Schillerpark gegangen und habe mit seinem eigenen Blut dort ein Hakenkreuz auf eine Konzertmuschel geschmiert. In der Nacht des 12. Aprils haben einem Facebook-Post des queeren Kulturzentrums »Fluid« in Bochum zufolge Unbekannte Beleidigungen an dessen Außenwände gesprüht. Die Betreiber des Kulturzentrums berichteten, dass sie auch an der Fassade des Wir-Zentrums für sexuelle Gesundheit »wirsche Beleidigungen und Botschaften« entdeckt hätten. Am 12. April habe ein Mann in einer Magdeburger Straßenbahn einen anderen mit einem Messer bedroht und rassistisch beleidigt, so das Newsportal Tag 24. Demnach wollte der Betroffene in der Linie 6 sein Kind im Kinderwagen zur nächsten Tür schieben. Ein Mann habe allerdings mit seinem Fahrrad den Ausgang blockiert. Nachdem der Vater ihn darum gebeten habe, das Rad zur Seite zu nehmen, damit er mit dem Kinderwagen vorbeikomme, sei der Mann aggressiv geworden, habe den Vater rassistisch beleidigt und ein Messer gezückt. Am 13. April wurde ein 26jähriger in Mannheim von zwei Unbekannten rassistisch beleidigt. Nach Informationen der Polizei habe der Betroffene versucht, den beiden zu entkommen, sei aber von ihnen eingeholt und angegriffen worden. Der 26jährige habe leichte Verletzungen erlitten. Die B.Z. berichtete, dass am 13. April eine Mutter und ihre beiden Söhne nach einem Moscheebesuch in Berlin-Moabit gegen 23.30 Uhr von einer Frau rassistisch beleidigt, bedroht und verfolgt worden seien. Die Unbekannte sei den dreien bis zur Wohnungstür gefolgt. Die Familie flüchtete sich nach Angaben der Polizei in den Flur ihres Wohnhauses, woraufhin die mutmaßliche Täterin mehrfach mit der flachen Hand gegen die verschlossene Tür geschlagen habe. Anschließend entfernte die Frau sich in unbekannte Richtung. *pb*

© Jungle World Verlags GmbH